

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 82=102 (1936)

Heft: 4

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFTEN

Rivista Militare Ticinese, Organo della Società Ticinese degli Ufficiali. Lugano.
Esce ogni due mesi. Abbonamento annuo Fr. 3.—

Sommario del Nro. 6/1935: L'armamento dell'artiglieria italiana, del Cap. D. Balestra. — L'addestramento è un dovere verso la patria e verso se stesso, del I. Ten. Cornelio Casanova. — La nuova legge sulla difesa nazionale. — Nell'alto comando dell'esercito. — Le manovre della 5. Divisione, del Ten. Bustelli. — Statistiche. — Cronaca del Circolo di Lugano.

Sommario del Nro. 1. gennaio-febbraio 1936: **Gare sci R. f. mont. 30**, cronaca delle prime gare sci del reggimento ticinese, svoltesi con un risultato grandioso ad Airolo il 2 febbraio 1936. — Attività fuori servizio, del Capit. Demetrio Balestra. — Colonnello Stefano Gabuzzi, necrologio. — Maggiore Fridolino Kaufmann, necrologio. — **«3 polloncini»**, fantasia tutta piena di spirito e di brio del Caporale Gamella (Col. Bolzani), sulle Olimpiadi invernali di Garmisch. — Cronaca del Circolo. — Notiziario.

Reichskriegsministerium. Militärwissenschaftliche Rundschau. Heft 1, Jahrgang 1 1936. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin RM. 18.

Diese neue vom Reichskriegsminister betreute Zeitschrift will die Tradition der vor dem Kriege erschienenen «Vierteljahrsshefte für Truppenführung und Heereskunde» wieder aufnehmen. Jene auf ausserordentlicher wissenschaftlicher Höhe stehende Zeitschrift hatte vor dem Kriege auch bei uns einen recht grossen Leserkreis gefunden. Wir haben vorhin zwar einige der alten Bände durchgangen, und noch heute kann die Zeitschrift als eine Fundgrube reichlicher militärwissenschaftlicher Erkenntnis gelten. Ihre Nachfolgerin scheint ihr nicht in ihrer Güte nachzustehen zu wollen. In knappen drei, aber inhaltlich durch die Erfahrung durchaus begründeten Sätzen, begleitet ihr Erscheinen in der Oeffentlichkeit der derzeitige Reichskriegsminister v. Blomberg:

1. Alles Suchen in der Vergangenheit ohne Bezug auf Gegenwart und Zukunft ist nutzlos.
2. Das ganze ist wichtiger als der Teil, das Kleine erhält seinen Platz vom Grossen.
3. Mannszucht umschliesst auch Zucht der Gedanken, beim Schreiben und beim Lesen.

Der Einführungsaufsatz stammt vom Schöpfer der Reichswehr, Generaloberst v. Seeckt, über die «Willenskraft der Feldherren». Es ist einer der Aufsätze aus der Hand v. Seeckts, die den Vorwurf in kristallener Klarheit und denkerischer Schärfe zum Ausdruck bringen. Es ist ein wertvoller Beitrag zur Psychologie des modernen Feldherrn, über die der Verfasser in seinen Gedanken schon so viel Treffendes gesagt hat.

Generallt. Erfurth bringt lebhafte Erinnerungen zum 100. Geburtstage des Feldmarschalls Graf von Haeseler, jener der früheren Generation auch bei uns gut bekannten aufs praktische gerichteten Soldatennatur.

Im Artikel «Das Volk in Waffen» von Oberstlt. v. Belli finden wir eine übersichtliche Analyse der modernen Wehrmachtsorganisation, während Admiral a. D. Gladisch ein uns ferner liegendes Thema «Die Grundlagen für den operativen Einsatz einer Marine» in klarer Weise behandelt.

Ganz besonderer Beachtung seien die drei folgenden Aufsätze, als besonders zeitgemässse Probleme in Behandlung nehmend, empfohlen. Oberst Guderian gibt eine sehr instruktiv-klare Uebersicht über die Kraftfahrkampftruppen. Es wird zunächst deren historische Entwicklung behandelt und

offen zugestanden, dass deutscherseits im Kriege deren Bedeutung, insbesondere der Tanks, verkannt oder zu spät erkannt wurde. Aus den Kriegserfahrungen (Soissons-Amiens 1918) werden die klaren Schlüsse gezogen und einlässlich deren Entwicklung im Nachkriege in den verschiedenen Staaten behandelt, besonders die grossen Anstrengungen der Russen in dieser Richtung gewürdigt. Auf die grosse — insbesondere für uns — Bedeutung der beweglichen Panzerabwehr wird hingewiesen. Oberst Freiherr von Bülow setzt sich mit den Grundlagen neuzeitlicher Luftstreitkräfte auseinander, zunächst die Probleme der Luftwehrgeographie scharf umreissend, dabei die Empfindlichkeit verschiedener Staaten nach deren wehrpolitischen Lage klar bestimmt. Die Bedeutung der Luftstreitkräfte in der Dreiteilung des modernen Krieges, in Wehrmacht, Wirtschafts- und Propagandakrieg, wird deutlich hervorgehoben. Der Satz, dass ein Krieg in der heutigen Zeit gewissermassen ein «Staatsexamen» der Völker darstelle, darf auch füglich von uns übernommen werden. Die Ausführungen über die kraftspendenden Energien der Welt, Wasser, Kohle und Oel, sind überzeugend, so dass wir wohl daran denken können, dass unsere weisse Kohle einmal ein Anreiz für beutegierige Nachbarn werden könnte. Die technischen Grundlagen und damit die taktische Verwendung der Luftstreitkräfte, auch die Bedeutung der Auffassung von Douhet, erfahren eine gehaltvolle Darstellung.

Ganz besonders wertvoll erscheint uns der Artikel über «Die operativen Anschauungen in Frankreich» von Oberst Freiherr v. Neubronn, in welchem der Wandel dieser Anschauungen seit 1870 über Bonnal, Langlois, Grand-maison bis zu Foch festgestellt wird, die ja mit dem Angriff à outrance in den Grenzschlachten 1914 einen Echec erlitten. Als Grundlage für die Erörterungen über die heutigen operativen Anschauungen werden vornehmlich die hervorragenden Werke des auch bei uns nicht unbekannten Generals Loizeau herangezogen, die ja durchaus la manœuvre d'aile befürworten. Gerade die operativen Gedankengänge, die die modernen Armeen mit der Motorisierung beherrschen, müssen bei uns im Hinblick auf unsere operativen Aufgaben genau beachtet werden. — Wir sind überzeugt, dass diese neue militärische Zeitschrift auch bei uns, wie deren Vorgängerin, die gebührende Beachtung und Wertschätzung erfährt.

LITERATUR

*Redaktion: Oberstlt. M. Röthlisberger, Bern
Zeitglockenlaube 2*

Kriegserlebnis.

«Vorn». Dokumente deutscher Frontkameradschaft in Skizzen, Studien, Bild und Wort. Von Otto Engelhardt-Kyffhäuser. Kunstverlag C. A. Starke, Görlitz 1935. Preis RM. 7.50.

Man kann nie genug betonen und muss es immer wiederholen, dass es, wenn man über militärische Fragen sich äussern will, absolut notwendig ist, sich immer wieder ein Bild vom Wesen des Krieges zu machen, um daraus zu schliessen, was zum Kriegsgenügen gehört. Je weiter wir uns vom Krieg entfernen, desto bescheidener werden die Kenntnisse in dieser Richtung. Wir sind daher absolut auf gute Darstellungen aus der äussersten Front angewiesen, und hierbei sei auf dieses Buch, das vor allem durch die zahlreichen in der Front gemachten Skizzen lebendig wirkt, hingewiesen. Hier kann man sich in der Tat ein eindrucksvolles Bild machen, wie es vorne im Schützengraben in allen Lagen aussieht. Das wertvolle Buch, reich illustriert, hat einen nicht allzu hohen Preis.

Bircher.

«Vorn» ist eine Bataillongeschichte eigener Art. Sie steht einzig da in der aufwärtssteigenden Kurve deutscher Kriegsliteratur. Hier ist es weniger